

Die Wild Boys unterstützen Leona

1000 Euro für eine Therapie mit Delfinen, Schokolade und ein Mofa

BESELICH-OBERTIEFENBACH (red). Als die Wild Boys von der kleinen Leona Engel aus Obertiefenbach erfuhren, war schnell klar, dass sie die Familie unterstützen wollen. Kurz nach Leonas zweitem Geburtstag erhielt die Familie eine furchtbare Diagnose: Leona leidet an dem sogenannten „Rett-Syndrom“. Hierbei handelt es sich um eine seltene neurologische Entwicklungsstörung, die durch eine Mutation eines oder mehrerer Gene verursacht wird, welche für die Entwicklung des Gehirns verantwortlich sind. Die Krankheit führt zu einer Verschlechterung der sozialen und sprachlichen Fähigkeiten sowie zu Problemen beim Laufen und bei weiteren Bewegungen des Körpers. Außerdem entwickelt sich sehr häufig bei einigen Betroffenen eine Epilepsie.

Um Leona in ihrer Entwick-

lung zu fördern, macht sie gerade eine Therapie mit Pferden. Die Eltern von Leona streben als nächsten Schritt an, eine Therapie mithilfe von Delfinen durchzuführen. Dabei ist es ihnen besonders wichtig, keine Delfine, welche sich in Gefangenschaft befinden, zu nutzen. Hierfür ist allerdings eine Reise nach Florida oder Curaçao notwendig, die sehr kostspielig ist. Genauso ist demnächst ein Pflegebett nötig, da der Wickeltisch zu klein wird.

Auf Gelder der Krankenkasse ist hierbei nicht zu hoffen, weshalb die Wild Boys die Familie mit 1000 Euro unterstützen. Dieser Tage besuchten einige Wild Boys die kleine Leona in Obertiefenbach. Neben der Spende gab es für das Mädchen etwas Schokolade sowie für die Eltern noch einen Essensgutschein von einer heimischen Gaststätte aus Obertiefenbach.



Neben einer Geldspende brachten die Wild Boys auch ein Mofa mit, auf dem sich Leona sichtlich wohlfühlt.

Foto: Wild Boys